

Celsius erhält den Gerichtssegen, um seine abgebauten Bitcoins zu verkaufen

Der Richter wies auf Bedenken hin, dass das Mining-Geschäft nicht sofort profitabel sein wird. Der Kreditgeber hat mehrere Angebote zur Finanzierung seiner Umstrukturierung erhalten. Das Bergbaugeschäft des Kryptowährungskreditgebers Celsius war während seines Insolvenzverfahrens ein umstrittenes Thema, aber das Unternehmen hat die Genehmigung erhalten, Bitcoin abzubauen und zu verkaufen, um den Betrieb zu unterstützen. Während der Anhörung am zweiten Tag Am Dienstag äußerte der US-Konkursrichter Martin Glenn seine Besorgnis darüber, dass das Mining-Geschäft nicht sofort profitabel sein würde, da das Unternehmen zunächst Investitionen tätigen muss, die ihm helfen, mit optimaler Kapazität zu laufen. Aber er räumte ein, dass es alles gesagt …

- Der Richter wies auf Bedenken hin, dass das Mining-Geschäft nicht sofort profitabel sein wird
- Der Kreditgeber hat mehrere Angebote zur Finanzierung seiner Umstrukturierung erhalten

Das Bergbaugeschäft des Kryptowährungskreditgebers Celsius war während seines Insolvenzverfahrens ein umstrittenes Thema, aber das Unternehmen hat die Genehmigung erhalten, Bitcoin abzubauen und zu verkaufen, um den Betrieb zu unterstützen.

Während der **Anhörung am zweiten Tag** Am Dienstag äußerte der US-Konkursrichter Martin Glenn seine Besorgnis darüber, dass das Mining-Geschäft nicht sofort profitabel sein würde, da das Unternehmen zunächst Investitionen tätigen muss, die ihm helfen, mit optimaler Kapazität zu laufen. Aber er räumte ein, dass es alles gesagt und getan war, dass es die geschäftliche Entscheidung des Unternehmens war – die Insolvenzgerichte nur ungern ablehnen.

Im Grunde ist dies eine geschäftliche Ermessensentscheidung. Es kann sehr falsch sein, aber wir werden sehen, sagte Glenn.

Celsius hat **angeblich** zähmte den Widerstand seines Gläubigerausschusses, indem es seinen Vorschlag änderte, um festzulegen, dass die Erlöse aus Bitcoin-Verkäufen von den Betriebsmitteln des Unternehmens getrennt werden würden.

Das Justizministerium erhebt jedoch noch Einspruch gegen den Plan. Vor der Zustimmung von Richter Glenn argumentierte Prozessanwältin Shara Cornell vom DOJ, dass die Operation nicht klar genug sei, um genehmigt zu werden.

Worum es uns in diesem Fall wirklich geht, ist Transparenz, und wir haben diese Art von Einblick in die Bergbaubetriebe nicht , sagte sie. Zum Beispiel wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht, wie hoch die Versorgungskosten der Schuldner für den Betrieb dieser Mining-Rigs sind.

Unabhängig davon sagte Celsius bei der Anhörung, dass es mehrere Angebote für Geldspritzen erhalten habe, um seinen Umstrukturierungsprozess zu finanzieren. Die Firma wird voraussichtlich am 1. September zur Genehmigung eines Auktionsverfahrens vor Gericht zurückkehren.

Größeres Bilanzloch, schneller Cash-Burn

Zuvor sagte Celsius, es erwarte, dass das Bergbaugeschäft der Schlüssel zu seinen Umstrukturierungsbemühungen sein werde, woraufhin es die Erlaubnis erhielt, Ausgaben zu tätigen **5,2 Millionen Dollar** auf Bau und Importe im Zusammenhang mit dem Geschäft.

Celsius besitzt 80.850 Bitcoin-Mining-Rigs, aber nur die Hälfte davon ist in Betrieb. Am 13. Juli schuf das Unternehmen durchschnittlich 14,2 Bitcoin (~ 341.634 \$) pro Tag, eine **Einreichung** zeigte. Es wird erwartet, in diesem Jahr 10.118 Bitcoin und im nächsten Jahr 15.000 Bitcoin zu generieren. Mining wird im Allgemeinen von der Volatilität von Bitcoin beeinflusst und ist nicht immer profitabel.

Vor dem Konkursantrag hatte Celsius Pläne, seine Mining-Rigs in diesem Jahr auf 120.000 zu erweitern. Zuvor hat es Bitcoin-Mining-Verkäufe verwendet, um den Geschäftsbetrieb zu finanzieren und ein konzerninternes Darlehen mit der Muttergesellschaft zu begleichen.

Je weiter der Fall voranschreitet, desto besorgniserregender werden die finanziellen Probleme von Celsius. Nachdem das Unternehmen zunächst ein 1,2-Milliarden-Dollar-Loch in seiner Bilanz offengelegt hatte, hat das Unternehmen nun gesagt, dass sein Defizit tatsächlich mehr als doppelt so hoch ist bei 2,8 Milliarden US-Dollar.

Ein **Gerichtsdokument** eingereicht am 14. August zeigt, dass es erwartet, in den nächsten drei Monaten beträchtliche Barmittel zu verbrennen, was ihm für dieses Quartal einen negativen Cashflow von fast 34 Millionen US-Dollar bescheren würde.

Vor der Anhörung am zweiten Tag stellten die texanischen Aufsichtsbehörden und der offizielle Gläubigerausschuss des Kreditgebers Fragen darüber, wie Celsius plante, das Geschäft zu monetarisieren.

Die Erleichterung, um die Celsius gebeten hat, ist so umfassend, dass sie die Münzen monetarisieren und den Erlös auf vielfältige Weise verwenden könnten, sagte Dan Besikof, Partner der Anwaltskanzlei Loeb & Loeb, gegenüber Blockworks.

Aber Celsius-Anwalt Ross Kwastieniet sagte: Ob die Leute damit einverstanden sind oder nicht, das war unsere geschäftliche Beurteilung.

..

Der Beitrag Celsius erhält Gerichtssegens zum Verkauf seiner abgebauten Bitcoins ist keine finanzielle Beratung.

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at